

Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 13.11.2017

Niederschrift

der 9. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf
am Dienstag, dem 07.11.2017,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle,
Untergasse 34, 35398 Gießen-Allendorf.
Sitzungsdauer: 20:01 - 21:43 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Thomas Euler Ortsvorsteher
Herr Tobias Blöcher
Frau Monika Heep
Frau Beate Karl
Herr Christian Schneider

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Gerd Euler

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Dirk Steinmüller

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Volker Arnold

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin (ab 20:05 Uhr)
Herr Wolfgang Sahmland Stadtrat

Stadtverordnete:

Herr Egon Fritz Stadtverordnetenvorsteher (ab 20:05 Uhr)
Herr Hans Heller Stadtverordneter (ab 20:10 Uhr)

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Stellv. Schriftführerin

Gäste/Sachverständige:

Herr Andreas Engelschalk	Pfarrer Ev. Kirchengemeinde	(bis 20:35 Uhr)
Herr Uwe Luh	Kirchenvorstand Ev. Kirchengemeinde	(bis 20:35 Uhr)
Herr Prof. Dr. S. Oppermann	Kirchenvorstand Ev. Kirchengemeinde	(bis 20:35 Uhr)

Entschuldigt:

Frau Marion Viehmann	FW-Fraktion
----------------------	-------------

Ortsvorsteher Euler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Vorsitzender teilt mit, dass an die Stelle des Mitglieds des Ortsbeirates Herr Hans Wagner, der sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt habe, aus der Liste der SPD-Fraktion **Herr Christian Schneider** zum 1. Oktober 2017 in den Ortsbeirat Allendorf nachgerückt sei.

Sodann stellt **Ortsvorsteher Euler** fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Ortsvorsteher Euler regt an, TOP 3 – *Friedhofskapelle in Gießen-Allendorf; Schreiben des Kirchenvorstands der Ev. Kirchengemeinde Allendorf/Lahn vom 09.10.2017* – in der Beratung vorzuziehen, da die anwesenden Kirchenvertreter noch einen weiteren Termin wahrnehmen müssen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Weiter schlägt er vor, die Tagesordnungspunkte zum Haushaltsplan 2018 (TOP 4. – 4.3) hinter dem alten TOP 7 - *OBR/0835/2017* - zu behandeln, da es sich bei dieser Vorlage um einen haushaltsrelevanten Antrag handele. Auch hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen werden, stellt **Ortsvorsteher Euler** fest, dass die Tagesordnung somit in der geänderten Form beschlossen ist.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Friedhofshalle in Gießen-Allendorf; Schreiben des Kirchenvorstands der Ev. Kirchengemeinde Allendorf/Lahn vom 09.10.2017

2. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ortsbeirates am 15.08.2017
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Ladestation für Elektrofahrzeuge auf dem Parkplatz vor der Mehrzweckhalle
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2017 - OBR/0801/2017
5. Feste Geschwindigkeitskontrollen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 08.09.2017 - OBR/0802/2017
6. Quartiersbezogenes Seniorenwohnen in Allendorf/Lahn
- Antrag des Ortsvorstehers vom 13.10.2017 OBR/0835/2017
7. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2018
- 7.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018
- Antrag des Magistrats vom 18.08.2017 - STV/0742/2017
- 7.2. Haushaltsanträge der Fraktionen
- 7.2.1. Mittel für Grundstücksan- und verkäufe für das Projekt "quartiersbezogenes Seniorenwohnen in Allendorf/Lahn;
hier: Haushaltsänderungsantrag
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2017 - OBR/0834/2017
- 7.2.2. Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage für Gießen-Allendorf
- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.11.2017 -
- 7.2.3. Investitionspauschale der Stadt Gießen für die Stadthallen GmbH Gießen
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Friedhofshalle in Gießen-Allendorf; Schreiben des Kirchenvorstands der Ev. Kirchengemeinde Allendorf/Lahn vom 09.10.2017**
-

Pfarrer Engelschalk nimmt zu dem in der Anlage beigefügten Schreiben des Kirchenvorstandes Stellung. Der seit Monaten schlechte Zustand auf dem Friedhof – besonders in der Trauerhalle war der Grund für ihr Schreiben. *„Wie müssen trauernde Menschen empfinden, wenn sie durch einen provisorisch zur Seite geräumten Bauzaun gehen müssen?“*, fragt Pfarrer Engelschalk mit Blick auf die Angehörigen. Es könne auch nicht sein, dass sich der Pfarrer einen Weg durch Spinnewebe bahnen müsse. Auch die Reinigung der Trauerhalle lasse zu wünschen übrig. Der Zustand der Sitzkissen sei „schäbig“ und die Beschaffenheit der Orgel wird von Bestattern, Organisten und auch von den Angehörigen als „desolat“ bezeichnet.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich berichtet, dass die Reparatur der Orgel, die „voll funktionsfähig“ sei, 2.000 € kostet. Das habe ein Experte festgestellt. Auch sei die Beschaffung neuer Sitzkissen beauftragt worden. Derzeit erarbeite das Haupt- und Personalamt der Stadt ein Reinigungskonzept für die Trauerhalle. Dieses soll im Frühjahr umgesetzt werden. Sie verweist auf Personalprobleme bei der Stadt und unterbreitet den Vorschlag, die Kirchengemeinde solle die erforderlichen Arbeiten übernehmen. Die Stadt werde – wenn möglich - einen Zuschuss zahlen.

Frau Heep, SPD-Fraktion, fordert, dass es schon vor der offiziellen Umsetzung des Konzepts eine Lösung geben müsse. Sie habe vor kurzem an einer Trauerfeier auf dem Friedhof teilgenommen und für sie steht fest, den bisherigen Zustand könne man so nicht lassen.

Ortsvorsteher Euler merkt an, die Baugitter werden zumindest am Volkstrauertag und am Ewigkeitssonntag weggeräumt. Pfarrer Engelschalk bittet „aus Pietätsgründen“ die Absperrungen insgesamt weiter wegzustellen.

In diesem Zusammenhang weist **Ortsvorsteher Euler** darauf hin, dass wie in den vergangenen Jahren auch in diesem Jahr am Volkstrauertag (19.11.2017) um 09:30 Uhr am Mahnmal auf dem Friedhof Gießen-Allendorf von einem Magistratsmitglied ein Kranz niedergelegt werde. Hierzu werden alle Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Vorstände der örtlichen Vereine eingeladen. Zudem findet am Ewigkeitssonntag, 26.11.2017, um 10:00 Uhr, eine gemeinsame Gedenkstunde in der Friedhofskapelle statt.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ortsbeirates am 15.08.2017**

Beratungsergebnis:

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt (Ja: 3 SPD, FW, CDU, GR; StE: 1 SPD).

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Ortsvorsteher Euler stellt fest, dass zu den nachstehenden Anträgen noch Antworten ausstehen:

- **Vergabepaxis der Mehrzweckhalle**, OBR/0609/2017 (7. Sitzung am 09.05.2017)
- **Sperrung der Ortsdurchfahrt für LKW-Verkehr**, OBR/0597/2017 (7. Sitzung am 09.05.2017)
- **Kurzstreckenticket**, OBR/0596/2017 (7. Sitzung am 09.05.2017)
- **Reparatur der Spundwand entlang des Kleebachs**, OBR/0722/2017 (8. Sitzung am 15.08.2017)
- **Zwischennutzung des Turnraums für die Kindergartenbetreuung**, OBR/0673/2017 (8. Sitzung am 15.08.2017)
- **Entfernung von ungenutzten Weidezäune**, OBR/0672/2017, (8. Sitzung am 15.08.2017)

Erledigt sei hingegen der Antrag „**Entfernung von Gehölz aus dem Bachbett des Kleebaches**“, OBR/0594/2017. Der Status könne nun von Rot auf Grün gesetzt werden, da das Gehölz entfernt worden sei.

Ortsvorsteher Euler erklärt zu Protokoll, dass er für die Befestigung des Gehwegs südlich der Allendorfer Straße um einen Ortstermin bittet.

4. **Ladestation für Elektrofahrzeuge auf dem Parkplatz vor der Mehrzweckhalle** **OBR/0801/2017** **- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2017 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, auf dem Gelände des Parkplatzes vor der Mehrzweckhalle in Gießen-Allendorf/Lahn eine Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge zu schaffen.“

Begründung:

CO₂-Belastung, Klimawandel und Dieselskandal bewegen immer mehr Menschen dazu, auf umweltfreundlichere Fahrzeuge zu wechseln. Leider sorgen aber derzeit hoch zu hohe Anschaffungskosten, zu geringe Reichweiten und ein fehlendes Ladenetz dafür, dass sich Kunden bei Neuanschaffungen gegen Elektrofahrzeuge entscheiden. Bei den ersten beiden Hinderungsgründen ist ganz klar die Industrie gefragt, bei der öffentlichen Ladeinfrastruktur können aber die Kommunen etwas tun. Es bedarf eines

ausreichenden Netzes von Ladestationen, und dies nicht nur in den Innenstädten, sondern auch in den Stadtteilen an zentralen Stellen.

Hier bietet sich beispielsweise für den Stadtteil Allendorf/Lahn der Parkplatz vor der Mehrzweckhalle an. Hier können Bürgerinnen und Bürger, die in der Gaststätte essen oder an Konzerten oder anderen Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle teilnehmen, oder sich ein Fußballspiel auf dem nahegelegenen Sportplatz anschauen währenddessen ihr E-Fahrzeug aufladen. Da der Parkplatz innerörtlich sehr zentral liegt, können auch andere Bürgerinnen und Bürger diese Ladestation nutzen.

Die Europäische Union hat eine 300-Millionen-Euro-Förderung für die deutschen Ausbaupläne zur öffentlichen Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität aufgelegt.

Antragsberechtigt sind Kommunen und private Investitionen. Hier sollte die Stadt Gießen bzw. sollten die Stadtwerke Gießen zugreifen.

Herr Schneider trägt für die SPD-Fraktion den Antrag und die Begründung vor.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

5. **Feste Geschwindigkeitskontrollen** **- Antrag der SPD-Fraktion vom 08.09.2017 -**

OBR/0802/2017

Antrag:

„Der Magistrat und die Straßenverkehrsbehörde werden gebeten, in der Hüttenbergstraße eine feste Geschwindigkeitskontrollanlage zu installieren. Alternativ könnte auch eine Tafel, die die Geschwindigkeit anzeigt, angebracht werden.“

Begründung:

Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung am 28. Juni 2016 den Magistrat gebeten, in der Kleinlindener Straße (Höhe Kindergarten), in der Untergasse (im Bereich zwischen Mehrzweckhalle und Backhaus) und in der Hüttenbergstraße (im Bereich zwischen Kleebachschule und Ortsausgang) Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Es sollte laut diesem Beschluss auch der Einsatz von festen Geschwindigkeitskontrollanlagen (wie etwa in Kleinlinden und Rödgen) geprüft werden. Mit Ortsbeiratsbeschluss vom 8. November 2016 erinnerte der Ortsbeirat an die Durchführung seiner Forderung vom Juni. Der Straßenverkehrsbehörde wurden zudem Standorte für eine Überwachung genannt, bei denen sich die Hauseigentümer bereit erklärten, für die mobile Messung ihr Grundstück zur Verfügung zu stellen. Zwischenzeitlich haben tatsächlich auch Geschwindigkeitskontrollen stattgefunden. Die Problematik der Geschwindigkeitsübertretung im Bereich der Hüttenbergstraße vom Ortseingang Richtung Lützellinden her ist allerdings unvermindert hoch. Das ist deshalb auch besonders Problematik, weil sich dort die Grundschule "Kleebachschule" befindet. Der Eigentümer des Hauses Hüttenbergstraße 43 hat sich bereit erklärt, an seinem Grundstück/Haus eine feste Geschwindigkeitskontrollanlage anzubringen. Dies ist auch sinnvoll, weil die Hüttenbergstraße als Kreisstraße K 21 eine Verbindung zwischen Autobahnabfahrt und Gewerbegebiet Dutenhofen-Ost darstellt.

Frau Heep, SPD-Fraktion, trägt den Antragstext und die Begründung vor.

Herr Steinmüller, CDU, **beantragt**, den 2. Satz des Antrages ersatzlos zu streichen. Die günstigere Alternative könne zu einem späteren Zeitpunkt noch als Antrag eingereicht werden, falls die Installierung einer festen Geschwindigkeitskontrollanlage von Seiten der Stadt abschlägig beschieden werde.

Sodann lässt **Ortsvorsteher Euler** über den Änderungsantrag abstimmen: Mehrheitlich zugestimmt (Ja: 3 SPD, FW, CDU, GR; Nein: 2 SPD).

Beratungsergebnis:

Der so geänderte Antrag, OBR/0802/2017, wird geändert einstimmig beschlossen.

**6. Quartiersbezogenes Seniorenwohnen in Allendorf/Lahn OBR/0835/2017
- Antrag des Ortsvorstehers vom 13.10.2017**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, im Wege einer Arrondierung weitere Baumöglichkeiten im Stadtteil Allendorf/Lahn für den Bedarf an quartierbezogenem Seniorenwohnen zu schaffen.“

Begründung:

Der SPD-Ortsverein Gießen-Allendorf hat im Sommer 2016 die Initiative für eine barrierefreie Wohnraumversorgung für Seniorinnen und Senioren vor Ort angestoßen. Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung am 30. August 2016 auf Antrag der SPD-Fraktion folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

‘Der Magistrat wird gebeten, im Gießener Stadtteil Allendorf/Lahn für eine quartierbezogene Seniorenwohnanlage mit barrierefreien Wohnungen Baurecht zu schaffen und zwar für ein oder mehrere Grundstücke im Neubaugebiet ‚Ehrsamer Weg‘ oder andere geeignete Flächen(wie zum Beispiel in der Straße Aubach gegenüber der Wohnbausiedlung).‘

Im November 2016 wurde eine Informationsveranstaltung und Podiumsdiskussion durchgeführt, die auf reges Interesse der Bevölkerung stieß. Daraufhin wurde eine Fragebogenaktion durchgeführt, deren Ergebnis inzwischen vorliegt. Für den Bau einer seniorenbezogenen Wohnanlage bietet sich die Fläche in der Nähe der Wohnbausiedlung an, wobei Bolzplatz und Spielplatz erhalten bleiben sollen. Gemäß dem Wohnraumversorgungskonzept der Stadt Gießen soll dort auch eine angemessene Anzahl von (sozialen) Mietwohnungsbau für Seniorenwohnungen entstehen. Mit einer Arrondierungssatzung könnte Baurecht geschaffen werden.

Stellv. Ortsvorsteher Gerd Euler übernimmt den Vorsitz.

Ortsvorsteher Euler trägt den Antrag und die Begründung vor.

Auf Anregung der Bürgermeisterin Weigel-Greilich **ändert der Antragsteller den Antrag wie folgt:**

*„Der Magistrat wird gebeten, im Wege einer Arrondierung weitere Baumöglichkeiten im Stadtteil Allendorf/Lahn für den Bedarf an quartierbezogenem Seniorenwohnen zu schaffen. **Im Wege einer Arrondierung soll in der Verlängerung der Aubach die Möglichkeit für 3 bis 4 Ein- bzw. Zweifamilienhäuserbebauung geschaffen werden.**“*

An der Diskussion beteiligen sich Ortsvorsteher Euler, Herr Arnold, Herr Blöcher und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.

7. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2018

Ortsvorsteher Euler übernimmt den Vorsitz.

7.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 STV/0742/2017 - Antrag des Magistrats vom 18.08.2017 -

Antrag:

- „1. Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2018 wird gemäß §§ 94 ff. HGO beschlossen.
2. Das dem Haushaltsplan 2018 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 101 Abs. 3 HGO wird beschlossen.
3. Die im Haushaltsplan 2018 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 Abs. 1 HGO wird zur Kenntnis genommen.“

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

7.2. Haushaltsanträge der Fraktionen

7.2.1. Mittel für Grundstücksan- und verkäufe für das Projekt OBR/0834/2017 "quartiersbezogenes Seniorenwohnen in Allendorf/Lahn; hier: Haushaltsänderungsantrag - Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2017 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, im Haushalt 2018 für mögliche Grundstücksankäufe und mögliche Grundstücksverkäufe im Zusammenhang mit dem Projekt ‚quartierbezogenes Seniorenwohnen in Allendorf/Lahn‘ die entsprechenden Haushaltsansätze für Grundstücksankäufe und Grundstücksverkäufe jeweils um 300.000 € in Einnahme und Ausgabe aufzustocken.“

Bürgermeisterin Weigel-Greilich erklärt, dass für den vorgesehenen Zweck städtische Grundstücke zur Verfügung stehen und im Allgemeinen genügend Mittel für Grundstücksankäufe im Haushalt vorgesehen seien.

Beratungsergebnis: Wird von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

**7.2.2. Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage für Gießen-Allendorf
- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.11.2017 -**

Antrag:

„Im Haushalt 2018 sollen für eine Geschwindigkeitsmessanlage in Gießen-Allendorf entsprechende Mittel vorgesehen werden.“

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**7.2.3. Investitionspauschale der Stadt Gießen für die Stadthallen GmbH Gießen
- Interfraktioneller Antrag vom 07.11.2017 -**

Antrag:

„Der Ansatz für die Investitionspauschale der Stadt Gießen für die Stadthallen GmbH Gießen wird für die Sanierung der Mehrzweckhalle Gießen-Allendorf um 100.000 € aufgestockt.“

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

8. Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteher Euler berichtet über ein echtes Ärgernis im Zusammenhang mit dem Flugplatz Lützellinden. So streite der Flugplatzbetreiber Überflüge über die Ortslage ab, obwohl er diese selbst bezeugen könne.

Auch Herr Steinmüller und Herr G. Euler berichten über neue/alte Probleme mit dem Flugplatz.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich informiert über eine sehr hochwertige Vegetationsfläche im Bereich hinter der Sennhütte in Gießen-Allendorf; dort wachse der „Fünfmännige Spörgel“ (eine Pflanzenart aus der Gattung Spark innerhalb der Familie der Nelkengewächse).

9. Bürgerfragestunde

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **13.03.2018, um 20:00 Uhr** statt.

Antragsschluss bei dem Ortsvorsteher ist Sonntag, 04.03.2018, 08:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Euler

DIE STELV. SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode